

## Offener Protestbrief gegen die Corona Verordnungen im Bildungsbereich in Österreich vom 4.5.2020

PädagogInnen, ErzieherInnen und Erziehungsberechtigte **protestieren gegen** die Einführung des **home schooling**, des **social distancing** im Kindergarten, in der Schule, in Universitäten und in Vereinen, **die Ausdünnung** der Schulklassen, das verpflichtende Tragen der **MNS Masken** für Kinder ab sechs Jahren, das Streichen von **Sportunterricht** in der Schule, das Streichen des **Musikunterrichts** in den Schulen und des Gesangsunterrichts in Musikschulen, sowie die Erlaubnis des **Fernbleibens vom Unterricht in der Schule** ohne ärztliches Attest.

**Das Covid-19 Maßnahmen Gesetz** wurde am 15.3.2020 vom Parlament beschlossen, als die PolitikerInnen, die Medien, die ÄrztInnen, die JuristInnen und das gesamte Volk unter dem Schock der Bilder aus Norditalien standen und von den ansteigenden Zahlen und Kurven der Infektionen und Todesraten beeindruckt waren.

Es wurden vom Sonntag auf Montag strikte Ausgangsbeschränkungen und Verkehrsbeschränkungen, Reiseverbote, Schul- und Universitätsschließungen, Schließung der Ämter, und Betriebs- und Geschäftsschließungen, die nicht zur kritischen Infrastruktur zählten, verhängt.

**Viele renommierte Wissenschaftler** aus dem Ausland und Inland waren von Anfang an wenig beeindruckt von den Alarmisten der österreichischen Regierung, sowie auch der deutschen und französischen Regierungen und den öffentlichen Medien, sondern äußerten sich ganz klar und bestimmt zu den Maßnahmen der Regierungen in Europa:

Auf Nachfragen von Herbert Ludwig zu den außergewöhnlichen Vorgängen in China und Italien antwortete Dr. Wolfgang Wodarg am **14. März 2020**:

*„Ich kann mir vorstellen, dass in Italien zur Zeit der Grippezeit die Zustände in den Krankenhäusern problematisch werden. Leider habe ich keine Möglichkeit, das, was in diesem Jahr passiert, mit den Situationen aus den Vorjahren zu vergleichen. Es kann sein, dass der COVID19-Test selektiv dort angewandt wird, wo besonders schwer Kranke gehäuft anzutreffen sind. Im Berliner Tagesspiegel wurde berichtet, „Italien testet auch post-mortem auf Coronavirus.“*

*In Italien, soviel steht jedenfalls fest, sind europaweit bisher weitaus am meisten Personen auf das Coronavirus getestet worden – und seit dem Auftreten der ersten Covid-19-Erkrankung am 20. Februar werden auch post-mortem-Tests durchgeführt.*

*Eine Analyse der ersten 104 Todesfälle hat ergeben, dass mehr als zwei Drittel der untersuchten Verstorbenen an mindestens zwei mehr oder weniger lebensbedrohlichen Vorerkrankungen gelitten haben.*

*Es ist auch schwer zu erklären, weshalb diese Fälle nur in einer Region so gehäuft auftreten. Genauso rätselhaft ist es, weshalb die Corona Infektionswelle unter den 1,4 Milliarden Menschen in China durch Quarantänemaßnahmen innerhalb weniger Tage fast völlig gestoppt werden konnte. Auch das lässt sich meines Erachtens nur dadurch erklären, dass es einfach untersagt wurde, den Test weiterhin anzuwenden. Auf diese Weise lässt sich die „Pandemie“ am einfachsten stoppen. Denn wenn wir den Test nicht hätten, könnte ich keine anderen validen epidemiologischen Daten nennen, mit denen die drastischen seuchenhygienisch begründeten Notfallmaßnahmen zu rechtfertigen wären.*

*Sensationsberichte aus einzelnen Kliniken sind keine valide Grundlage.*

***Ich halte die Grenzsperrungen, die Absagen von Großveranstaltungen, die Schließung von Schulen und Kindergärten und die Quarantänemaßnahmen, die über den in Vorjahren praktizierten Umfang hinausgehen für medizinisch und epidemiologisch nicht begründbar. Sie sind nicht indiziert, beruhen auf einer verfälschenden Anwendung eines nicht ausreichend validierten Testes und führen wegen Vernachlässigung wichtiger Prinzipien einer evidenzbasierten Seuchenbekämpfung zur vielfachen grob fahrlässigen Schädigung von Freiheitsrechten, Vermögen und Gesundheit.“***

**Wolfgang Wodarg** (\* [2. März 1947](#) in [Itzehoe](#)) ist ein [deutscher Arzt](#) und [Politiker](#) der [SPD](#). Er war viele Jahre als [Mitglied des Deutschen Bundestages](#) und [Europarates](#) für Fragen der Sicherheit, Medizin und Gesundheit zuständig. Er war der Initiator der Untersuchungen des Europarates zur [Pandemie H1N1 2009/10](#) zur Rolle der Impfstoff-Hersteller und der WHO.

Die Berichterstattung vom Freitag, den 27.3. einer Woche vor den Osterferien ergibt folgendes Bild: 27.3.2020. Tag 12 nach der Beschließung des Corona Gesetzes

*Der „Digitale Krisenstab“ im Bundeskanzleramt (BKA), der sich mit dem Aufspüren und Richtigstellen von Falschmeldungen um das Coronavirus beschäftigt, hat in der vergangenen Woche knapp 150 „Fake News“ identifiziert und als solche gekennzeichnet. Das teilte das BKA der APA mit.*

<https://orf.at/#/stories/3159533/>

*In der "Ganze Woche" Nr.13/20 schreibt die renommierte Virologin Dr. Karin Mölling: "Der Corona Virus ist kein Killervirus... **Die Maßnahmen der Regierungen sind nicht angemessen...Ich bin nicht der Meinung der Politik. Was da passiert, ist Angstmacherei.**"*

*Obwohl die Zahlen für die Verantwortlichen nicht "wasserdicht" sind, werden Horrorprognosen verkündet: "Wir sind nicht, wo wir hinwollen. Wir haben den Peak noch lange nicht erreicht, er könnte im Mai sein, in dem die Maßnahmen langsam gelockert werden könnten." Wie kommt unser Gesundheitsminister zu dieser Aussage, wenn im selben Bericht die Zahl der Neuerkrankten gestern 13,6 % ergeben im Vergleich zu den 40% zum Beginn der Corona Krise? Der Prozentsatz der Neuinfizierten ist rückläufig.*

Nach der heutigen offiziellen Statistik im orf.at war **der Peak** der Erkrankten am 2.4. erreicht, 2 Tage vor den Osterferien. Am 1. 4 war auch nach dem offiziellen Schreiben vom Dachverband der Sozialversicherungen die saisonale Grippesaison Influenza vorbei.

Der berühmte Replikationsfaktor 1 war somit am Donnerstag, den 2.4. 2020 erreicht. Was aber behaupteten BK Kurz und Werner Kogler am Mo, den 31.3. in der PK: "Wir wissen, dass mehr Menschen an dieser Krankheit sterben werden, als sich das viele vorstellen können" (Kogler) und "Die Wahrheit ist: Es ist die Ruhe vor dem Sturm. Und wie grausam dieser Sturm werden kann, merkt man, wenn man nach Italien schaut."(Kurz)

Innenminister Nehammer teilte danach die Gesellschaft in Lebensgefährder, bzw. Verharmloser und Lebensretter ein. **Die Regierung gab uns somit ein klassisches Exempel für schwarze Pädagogik!**

Langer Rede kurzer Sinn: Man könnte das Festhalten der Regierung an den Ausgangsbeschränkungen und den strikten Maßnahmen des Corona Gesetzes in den ersten 2-4 Wochen mit dem Überraschungseffekt, der Überforderung der Task Force und der internationalen unsicheren Gesundheitslage begründen, aber **spätestens mit dem Ende der Osterferien (15.4) war völlig klar, dass die Corona-Welle abgeebbt war und somit alle Maßnahmen gegen die Ausbreitung der Epidemie gestoppt werden mussten.**

**An diesem Termin hätte nach den Unterzeichnern des Protestbriefes die Schule wieder beginnen müssen, sowie auch alle anderen Ämter, Geschäfte und Betriebe und auch die Grenzen geöffnet werden müssen!**

Mit dem heutigen Datum starben in Österreich 570 Menschen **mit** Corona.

Das durchschnittliche Sterbealter mit Corona liegt in Europa bei 80 Jahren mit durchschnittlich 2-3 Vorerkrankungen, also im normalen durchschnittlichen Sterbealter. Es gibt nach dem bekannten Wissenschaftler Dr. Sucharit Bhakdi keine evidenten Tests, keinen schlüssigen Zusammenhang von Infektion und Sterbeursache und zu keiner Zeit eine bedrohliche Lage für Deutschland und Österreich.

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi

Der Facharzt für Mikrobiologie, Emeritus der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz und langjähriger Leiter des dortigen Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Wissenschaftler ([Wikipedia](#)):

*"Ich finde [diese Maßnahmen] grotesk, überbordend und direkt gefährlich...[sie] sind selbstzerstörerisch und wenn die Gesellschaft dies akzeptiert und durchführt, gleicht dieses einem kollektiven Selbstmord"*

Nach acht Wochen durfte die öst. Bevölkerung am 1. Mai die Lockerungen des Maßnahmengesetzes erleben, aber siehe da, die Schulen außer den Maturaklassen öffnen erst in zwei Wochen, am 18.5. unter zusätzlichen Schikanen und Hygienemaßnahmen und Zwangsverordnungen.

**Es gibt keinen medizinischen Grund für die späte Öffnung der Schulen und keine sozialen, pädagogischen und gesundheitlichen Begründungen für das Ausdünnen der Klassen, das social distancing der Schüler und Lehrer und Erzieher, das Tragen der MNS Masken, das Verbot von Sport und Musik und das unentschuldigte Fernbleiben von der Schule**

**Die Gefahr für Kinder an Covid-19 zu sterben = 0!!!**

Österreichs jüngstes Opfer war eine 27 Jahre alte Frau aus Oberösterreich, sie hatte an schweren Grunderkrankungen gelitten. <https://www.diepresse.com/5794366/wenn-kinder-an-corona-sterben>

Das Sterberisiko für die Allgemeinbevölkerung im Schul- und Arbeitsalter liegt selbst in den weltweiten „Hotspots“ zumeist im Bereich einer [täglichen Autofahrt](https://www.diepresse.com/5794366/wenn-kinder-an-corona-sterben) zur Arbeit. Das Risiko wurde zunächst überschätzt, da Personen mit milden oder keinen Symptomen nicht erfasst wurden. <https://www.medrxiv.org/content/10.1101/2020.04.05.20054361v1>

**Schweden und Japan** schaffen ohne Zwangsmaßnahmen stark sinkende Sterblichkeit

---

*Schweden und Japan wurden international stark kritisiert, weil sie in der Coronakrise statt Zwangsmaßnahmen und Lockdown nur milde Vorgangsweisen gewählt haben. Statt der vorausgesagten zahllosen Särge sieht man aber nun, dass Neuinfektionen und Sterblichkeit auch dort stark zurückgehen, ohne die schlimmen menschlichen und wirtschaftlichen Kollateralschäden anderer Länder. Wenn ein Land wie Japan mit 126 Millionen Einwohnern ohne Herunterfahren des wirtschaftlichen und sozialen Lebens weniger Covid-19-Todesfälle zu beklagen hat als Österreich, ist die Frage nach der Sinnhaftigkeit der Maßnahmen zu stellen. Freitag, 01 Mai 2020*  
<https://heimat-und-umwelt.at/index.php?mact=News,cntnt01,detail,0&cntnt01articleid=88&cntnt01origid=73&cntnt01returid=73>

**Das Argument, dass Kinder symptomlose Träger des Virus seien, zählt nicht.**

Selbst wenn das so wäre, würde das „positive“ Kind seinen Sitznachbar mit einem für Kinder harmlosen Erreger anstecken und der Neuinfizierte wäre immunisiert. Die mit Sehnen erwartete Impfung gegen COVID-19 würde nach der Schulmedizin auch nichts anderes tun, als den Geimpften mit einem schwachen Erreger zu immunisieren.

**Das Argument, dass Kinder ihre Großeltern anstecken könnten, zählt nicht.**

Die Großeltern der Kinder sind selbst verantwortlich für ihre Gesundheit und ob sie einen Besuch des Enkels und der Kinder empfangen wollen oder nicht. **Der Staat bzw. die Regierung ist keineswegs dazu befähigt, unter dem Vorwand des Schutzes der Bevölkerung in die Grundrechte und Freiheitsrechte der Jungen und Alten einzugreifen.**

Nachdem bewiesen wurde, dass es keine Grundlagen und Ursachen für die Corona Maßnahmen in Schulen gibt, werden jetzt die Auswirkungen der Maßnahmen der Regierung untersucht:

**Home schooling**

ist ein Ersatzunterricht für eine kurze befristete Zeit in einem Notstand.

Der Unterricht zuhause belastet die ganze Familie, weil vor allem die jüngeren Kinder nicht selbständig arbeiten können und auf die Hilfe der Eltern angewiesen sind. Bei kinderreichen Familien

gibt es zu wenige Computer im Haushalt und zu wenig Platz in der langen Zeit der Ausgangsbeschränkung und der Schulschließung. Kinder mit Migrationshintergrund, aus bildungsfernen Familien und beeinträchtigte Schüler werden durch Homeschooling vermehrt ins Abseits gedrängt und erleiden Defizite, die für ihren Bildungsweg fatal sind.

Schüler verbringen noch mehr Zeit als sonst vor dem Computer, am Handy und den Medien, haben keinen direkten Kontakt mit der Lehrperson und vor allem mit den Mitschülern. Der nötige Ausgleich durch Bewegung, Sport und Spiel wird mit den Ausgangsbeschränkungen und der teilweisen Schließung der Vereine für Kinder verhindert. Zusätzlich zu diesen Einschränkungen für die Kinder kommt die Verängstigung der Familie durch die haltlosen Horrormeldungen von Politik und Medien, die häusliche Gewalt in gefährdeten Familien und der drohende Arbeitsverlust der Eltern und die Sorgen um die Zukunft.

### **Ausdünnung der Klassen und Verringerung der sozialen Kontakte**

Das ist eine Maßnahme, die von der Unsicherheit und Inkompetenz der Verantwortlichen zeugt. Entweder haben wir einen gesundheitlichen Notstand und eine gefährliche Pandemie mit einem Killervirus oder eben nicht. Nachdem die wirklichen ExpertInnen die Harmlosigkeit des Coronavirus bewiesen und das Ende der Corona-Welle bestätigt haben, ist diese Maßnahme eine Farce. Sie bewirkt den organisatorischen Supergau für die LehrerInnen und DirektorInnen und auch für die Eltern, die weiterhin ein schlechtes Gewissen und auch Angst haben vor dem *unsicheren Ort Schule* (Bildungsminister Fassmann) und ihre Kinder in den Fenstertagen (vielleicht unbeaufsichtigt) zuhause lassen.

### **social distancing**

Aus sozialer pädagogischer und psychologischer Sicht ist das die schlimmste Maßnahme, die nur vorstellbar ist, vor allem für Kinder. Sie ist unmenschlich und ein Eingriff, ja ein Anschlag gegen die Würde und Freiheit des Menschen. Kinder sind auf Berührung angelegt, nicht nur der Körperkontakt mit den Eltern und Geschwistern, die ja nicht alle haben, sondern mit Freundinnen und Mitschülern, mit denen sie spielen, balgen und sie berühren wollen.

Social Distancing ist für Kinder eine schlimme Strafe, die eines Pädagogen/ einer Pädagogin unwürdig ist. Die Auswirkung des social distancing in der Schule und in der Freizeit der Kinder werden schwerwiegend sein:

Entfremdung, Persönlichkeitsstörungen, Misstrauen, Angstzustände, Isolation, Depressionen...

Im Unterricht ist der social distance praktisch ohnehin nicht durchzuführen, weil die Lehrperson das Schreiben in den Heften der Schüler nicht mehr beobachten könnte, nicht helfen dürfte (ZB. wie man ein Lineal beim Parallelzeichnen hält) oder wenn die Lehrperson Hefte korrigiert und dem Schüler/ der Schülerin die Korrekturen zeigt. Entscheidende Formen des modernen Unterrichts wie Partnerarbeit, Lernspiele, Sesselkreis, offenes Lernen in Gruppen...werden verhindert, ja sogar verboten.

Willkommen In China, wo Erstklässler neben ihren MNS Masken auch noch Corona Hüte tragen müssen, die einen Luftballonpropeller mit einem Meter Radius haben.

Auch für Lehrpersonen im Konferenzzimmer ist die soziale Distanz praktisch nicht möglich, weil die Gänge zu schmal und die Arbeitsplätze zu eng beieinander sind, oder will man die Lehrpersonen auch ausdünnen bzw. einer verpflichtenden Diät unterziehen?

### **Mundschutz für Kinder und Lehrpersonen**

Es gibt keinen einzigen medizinischen Grund für den Mundschutz, außer im Krankenhaus und bei erkrankten Menschen, wenn sie einen Besuch bekommen sollten. Hunderte von Wissenschaftlern haben bewiesen, dass der MNS schädlich ist wegen der CO<sub>2</sub> Belastung durch das Ausatmen und weil sich Erreger in der feuchten Umgebung des Mundschutzes länger halten können. Keineswegs schützt der Mundschutz den Träger vor Ansteckung noch den Nächsten.

Der Gesundheitsminister hat es genauso wie die WHO vor einem Monat selbst noch gesagt, dass der MNS nichts bringt.

### **Schädlichkeit der Masken: Rückatmung von Kohlendioxid**

„In einer Doktorarbeit der TU München von 2005 wurden die Auswirkungen beim Tragen u.a. von einfachen Schutzmasken untersucht. Das Fazit ist erschreckend. Sofort nach Anlegen einer normalen dünnen OP-Maske atmet man viel mehr ausgeatmetes CO<sub>2</sub> ein. **Die Auswirkungen sind so stark, dass der Doktorand die Probanden nur über einen Zeitraum von 30 Minuten testen durfte, um sie nicht zu schädigen.** Es kommt zu Müdigkeit, schnellerer Atmung, Herzunregelmäßigkeiten, Konzentrationsschwäche, schlechterer Feinmotorik.“

### Und noch ein Bericht aus einer deutschen Schule

1. Die Schüler werden vor der Tür abgeholt und dürfen nur einer blauen Markierung folgen.
2. Wenn sie den Klassenraum erreicht haben, muss der erste Schüler seine Jacke draußen aufhängen und in den Klassenraum gehen. Wenn er im Klassenraum ist, muss der nächste Schüler seine Jacke aufhängen. Das geht so weiter bis alle Schüler fertig sind. Der Abstand wird die ganze Zeit gewahrt.
3. Was jetzt kommt ist das Schlimmste. Alle Personen (Schüler und Lehrer) müssen den ganzen Tag eine Maske tragen, obwohl in der Klasse mit 15 Schülern der Abstand von 1,5 Metern eingehalten wird.

*Mein Sohn sagte, das ihm das Wasser unter der Maske so weg läuft, weil er so schwitzt. Ihm wird es schlecht im Unterricht. In den Pausen müssen sie die Masken auch tragen*

*Das heißt, dass sie die ganze Zeit CO<sub>2</sub> einatmen.*

<https://impfen-nein-danke.de/corona-masken/>

Der verpflichtende Mundschutz, vor Corona noch wegen Vermummung verboten, ist **ein Eingriff in die Freiheitsrechte** des Menschen, ein Anschlag auf die Identität und die Würde des Menschen, eine Entpersönlichung und Anonymisierung des Trägers und eine Demütigung der Person.

Die **Kommunikation** mit den Schülern am Gang oder im Freien in den Pausen, sowie mit den Kolleginnen im Konferenzzimmer, sowie mit den Eltern vor der Schultüre! (weil das Betreten der Schule für Eltern in Corona Zeiten verboten ist) ist mit dem MNS eine Katastrophe:

1. Die gesprochenen Worte sind akustisch unverständlich besonders bei leiser, undeutlicher Sprache, so wie bei einem Dialekt oder gebrochenem Deutsch bei Personen mit Migrationshintergrund
2. Durch das Verdecken des Mundes und somit der Mimik wird das Gegenüber zu einer emotionslosen Puppe und zusätzlich mit dem geforderten Abstand zu einem distanzierten Statisten, dem man nicht nahekommen und den man nicht verstehen kann.

### **Streichen von Sport in den Kindergärten, Schulen und Freizeiteinrichtungen**

Nach dem zweimonatigen Ausgangsbeschränkungen und Verbieten von sozialen Kontakten wird weiterhin der Sport, die Bewegung und das Spiel im Team und mit Freunden verhindert. Damit werden die bereits gesundheitlich gefährdeten, übergewichtigen und motorisch schwachen und sozial isolierten Kinder weiter eingeschränkt, was zu schweren psychischen, sozialen und körperlichen Schäden führen wird.

### **Streichen von Musikerziehung in den Kindergärten und Schulen und des Gesangsunterrichts in den Musikschulen**

Das berühmt gewordene Singen in Quarantänezeiten war ein Ventil und eine Entspannung und eine soziale kreative Aktion gegen die Langeweile und die Enge. Diese befreiende, lockernde und soziale Betätigung ist nun in den Erziehungsanstalten (das richtige Wort für Schule in Corona Zeiten) verboten!

### **Das Fernbleiben von der Schule ohne ärztliches Attest**

Bei Angst der Eltern bzw. der Schüler vor Ansteckung in der Schule ist das Zuhausebleiben erlaubt. Damit ist die Schulpflicht quasi aufgehoben und speziell die älteren Schüler könnten das ausnutzen, und die schulischen Pflichten im Homeschooling vernachlässigen und mit Schulkollegen unbeaufsichtigt „abhängen“.

**Der Eid des Sokrates** sollte den KollegInnen in Erinnerung gerufen werden speziell den Kollegen Anschöber und Fassmann:

„Als Lehrer/in und Erzieher/in verpflichte ich mich,

die Eigenheiten eines jeden Kindes zu achten und gegen jedermann zu verteidigen;

**für seine körperliche und seelische Unversehrtheit einzustehen;**

auf seine Regung zu achten, ihm zuzuhören, es ernst zu nehmen;

zu allem, was ich seiner Person antue, seine Zustimmung zu suchen, wie ich es bei einem Erwachsenen täte;

das Gesetz seiner Entwicklung, soweit es erkennbar ist, zum Guten auszulegen und dem Kind zu ermöglichen, dieses Gesetz anzunehmen;

seine Anlagen herauszufordern und zu fördern;

**seine Schwächen zu schützen, ihm bei der Überwindung von Angst und Schuld, Bosheit und Lüge, Zweifel und Misstrauen, Wehleidigkeit und Selbstsucht beizustehen, wo es das braucht;**

**seinen Willen nicht zu brechen** – auch nicht, wo er unsinnig erscheint; ihm vielmehr dabei zu helfen, seinen Willen in die Herrschaft seiner Vernunft zu nehmen;

**es also den mündigen Verstandsgebrauch zu lehren** und die Kunst der Verständigung und des Verstehens;

es bereit zu machen, Verantwortung in der Gemeinschaft zu übernehmen und für diese;

es auf die Welt einzulassen, wie sie ist, ohne es der Welt zu unterwerfen, wie sie ist;

es erfahren zu lassen, was und wie das gemeinte gute Leben ist;

ihm eine Vision von der besseren Welt zu geben und Zuversicht, dass sie erreichbar ist;

es Wahrhaftigkeit zu lehren, nicht die Wahrheit, denn ‚die ist bei Gott allein‘.

Damit verpflichte ich mich,

so gut ich kann, selbst vorzuleben, wie man mit den Schwierigkeiten, den Anfechtungen und Chancen unserer Welt und mit den eigenen immer begrenzten Gaben, mit der eigenen immer gegebenen Schuld

zurechtzukommen;

**nach meinen Kräften dafür zu sorgen, dass die kommende Generation eine Welt vorfindet, in der es sich zu leben lohnt** und in der die ererbten Lasten und Schwierigkeiten nicht deren Ideen, Hoffnungen und Kräfte erdrücken;

**meine Überzeugungen und Taten öffentlich zu begründen, mich der Kritik – insbesondere der Betroffenen und Sachkundigen – auszusetzen, meine Urteile gewissenhaft zu prüfen;**

**mich dann jedoch allen Personen und Verhältnissen zu widersetzen – dem Druck der öffentlichen Meinung, dem Verbandsinteresse, dem Beamtenstatus, der Dienstvorschrift, wenn sie meine hier bekundeten Vorsätze behindern.“**

Die Gesellschaft wird durch die unbefristete lange Zeit der Maßnahmen wie Quarantäne, social distancing und MNS Pflicht zu einer kalten, distanzierten, misstrauischen, depressiven, asozialen Spezies gemacht. Ist das die neue Normalität von unserem Bundeskanzler Kurz, die wir lernen müssen und an die wir uns gewöhnen müssen?

Nachdem seit Anfang April die Grippe- und Corona-Welle abgeebbt ist und die sogenannte Pandemie vorbei ist, stellt sich die Frage, was die Verantwortlichen in Politik und Medizin in der sogenannten Task Force vorhaben. Die Experten Dr. Wenisch und Dr. Kollaritsch, sowie BK Kurz und Anschöber haben es uns schon verraten:

Sie befürchten und beschwören die zweite Welle spätestens in der nächsten Grippesaison ab Dezember und wollen bis dahin die Bevölkerung unter Spannung und Angst halten, damit die „Hygienemaßnahmen“ von Jung und Alt weiter eingehalten werden.

Drei Tage nachdem Bill Gates das Interview zur Zukunft der Corona Krise im deutschen Fernsehen gab, meldete sich der Chef Experte vom öst. Task-Force Dr. Wenisch ungefähr folgend: „Wir können nicht zur Normalität zurückkehren, bis der Impfstoff gegen Covid-19 entwickelt, produziert und 7 Milliarden Menschen weltweit geimpft werden.“

Nachdem die anhaltenden Maßnahmen der Regierung unsere Gesundheit erwiesenermaßen nicht schützen, sondern die Gesundheit schädigen, müssen die Unterzeichner des Protestbriefes davon ausgehen, dass die Regierung samt ihrer Task Force eine Agenda verfolgt, die nicht im Sinne und zum Wohl des Volkes ist und nicht im Sinne des Eides der Regierung auf die österreichische Verfassung, sondern eine Agenda im Sinne der Pharmakonzerne und der Big Data, sowie der WHO und der globalen Elite ist.

Dipl. Päd. Bernd Friedmann, 4.5.2020